Alexander d. Große
Einigung d. Griechen in einem Reich
Kampf gegen Perser
nach seinem Tod: Zerfall d. makedonischen Großreiches

Altsteinzeit
Menschen lebten als Jäger und Sammler
zogen als Nomaden umher (nicht sesshaft)

Antike
ca. 2. Jahrtausend vor Christus bis 476 n. Chr. (Untergang Westroms) = griechisch-römisches Altertum

Archäologie
Archäologen werten in erster Linie Funde aus dem Boden aus oder untersuchen andere Quellen, wie z.B. Denkmäler, um unser Wissen über die Vergangenheit zu erweitern.
Wissenschaft, die sich mit der Erforschung von Bodenfunden aus dem Altertum (Zeit bis ca. zum 5. Jahrhundert n. Christus) beschäftigt

Aristokratie
Herrschaftsform, bei der die Staatsgewalt in den Händen einer Minderheit, meist Adeligen, liegt, die sich durch Geburt, Reichtum oder besondere militärische oder politischen Leistungen auszeichnet.

Bischof
leitender Geistlicher christlicher Gemeinden (Papst = Bischof von Rom), weiht Priester

Bronzezeit
Zeitabschnitt der Vorgeschichte, die im Vorderen Orient um 2500 und in Mitteleuropa um 1800 v. Chr. begann. Sie ist gekennzeichnet durch die Verwendung von Bronze für Waffen, Werkzeuge und Schmuck.

Christentum
monotheistische Weltreligion, die auf Jesus Christus (Christus = „der Gesalbte“) zurückgeht (gekreuzigt unter dem Statthalter Pontius Pilatus ca. 29 – 31 n. Chr.)
Bibel = Heilige Schrift, für Christentum vor allem das „Neue Testament“ (Leben und Wirken Jesu) wichtig
Glaube an einen Gott in Gestalt von Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist (Dreifaltigkeit)

Demokratie
(= Herrschaft des Volkes)
antikes Griechenland: nur Minderheit (keine Frauen u. Sklaven) des Volkes (demos) darf politisch mitbestimmen, z.B. in Athen
heute: alle erwachsenen Staatsbürger dürfen wählen bzw. sich wählen lassen

Diktatur
Ein Diktator ist der unumschränkte Machthaber an der Spitze eines Staates.

Eisenzeit
Zeitabschnitt der Vorgeschichte, die in Europa um 800 v. Chr. einsetzt und die Bronzezeit ablöst. Sie ist gekennzeichnet durch die Verwendung des Eisens als Werkstoff. In Europa galten vor allem die Kelten als Meister der Metallverarbeitung.

Epos
Erzählung über Götter und Helden (Mythen): Ilias und Odyssee von Homer

Gaius Julius Caesar
bedeutender Staatsmann und Feldherr
begann Bürgerkrieg und eroberte Rom
wurde zum Alleinherrscher (Diktator) ermordet von Senatsangehörigen

Hieroglyphen
Bilderschrift z.B. der Ägypter, die neben Zeichen auch Silben- und Konsonantenzeichen umfasst, keine Vokale

Historische Quellen
Sie bezeichnen alles, was uns etwas über vergangene Zeiten sagen kann. Man kann sie in mündliche Überlieferungen, in Schriftstücke, Bildquellen und Überreste unterteilen.

Hochkultur
Gesellschaft (Reich), mit einem hohen Entwicklungsstand
(Schrift, Verwaltung, kunstvolle Bauten, Städte)

Islam
(= Ergebung) monotheistische Weltreligion gegründet von Mohammed (Kaufmann) im 7. Jh. n. Chr.
Islam basiert auf jüdischen und christlichen Elementen, sowie Elementen aus Naturreligionen
bedeutendste Kultstätte: Mekka (Pilgerort)
Gläubige heißen Muslime
Eroberung der arabischen Halbinsel und Ausbreitung des Islam über Nordafrika bis Spanien unter Nachfolger Mohammeds, den Kalifen

Israel
(= „Streiter für Gott“) Bezeichnung für Land der hebräischen Stämme, die 1000 v. Chr. in Palästina siedelten.
Quelle: Bibel (Altes Testament): Auszug d. Israeliten aus Ägypten
unter der Führung Mose (10 Gebote)

Jungsteinzeit
ab ca. 8000 v. Chr.: Menschen werden sesshaft, Leben von Ackerbau und Viehzucht

Kaisertum
27 v. Chr.: Adoptivsohn Caesars, Octavian
Sieg im Bürgerkrieg
begründete das römische Kaisertum (Prinzipat) Ende der Republik

Kolonie
Städteneugründung in Griechenland durch Auswanderer anderer griechischer Städte

Komödie
Lustspiel: Kritik an aktuellen Ereignissen, indem man sich darüber lustig macht

Koran
Heilige Schrift des Islam

Monarchie
= Alleinherrschaft
Staatsform, in der eine Person Staatsoberhaupt ist

Monotheismus
Glaube an nur einen Gott
Beispiele: Christentum, Islam, Judentum (Religion der Israeliten, die an Jahwe glauben)

Olympische Spiele
776 v. Chr.: sportliche Wettkämpfe der Griechen ursprünglich zu Ehren der Götter (Zeus) alle 4 Jahre in Olympia
Neuzeit: Neugründung 1896 in Athen (durch Pierre de Cobbertin)

Papst
Stellvertreter Jesu auf Erden, Oberhaupt d. katholischen Kirche
Nachfolger von Petrus („Fels, auf dem ich meine Kirche baue.“)
später: Sitz in Rom (Vatikan)

Perikles
bedeutendster Staatsmann Athens, Höhepunkt d. Demokratie in Athen
abgesetzt durch Ostrakismos (Scherbengericht), da zu mächtig geworden war

Pharao
Herrscher in Ägypten:
unumschränkte Macht, Herr über Leben und Tod. Verehrung als Gott, Beispiele: Ramses II, Cheops

Polis
(= „Burg“) Bezeichnung für einen griechischen Stadtstaat der Antike. Beispiele: Athen und Sparta

Polytheismus
Vielgötterglaube, z.B. der Ägypter, Griechen, Römer oder Germanen. Meist gab es dabei eine Hauptgottheit, die Götter waren wie eine Familie, wobei jedes Mitglied unterschiedliche Aufgaben hatte.

Pyramiden
Grabstätten der Pharaonen (Cheopspyramide bei Gise)

Römische Reichsteilung
395 n. Chr.: Zerfall des Römischen Reiches (nach Tod Theodosius I.)
Weströmisches Reich: Hauptstadt Rom bis 476 n. Chr.
Ostrom (Byzantinisches Reich): Hauptstadt Konstantinopel (Byzanz) bis 1453

Römische Republik
ca. 500 v. Chr. bis 27 v. Chr:
Rom wird regiert von zwei jährlich gewählten höchsten Beamten (Konsuln)
Senat (ca. 300 Adelige und ehemalige Beamte) als mächtigstes Organ des Staates
Volksversammlung: wählt Beamte und beschließt Gesetze, die der Senat vorlegt

Römisches Weltreich
die Römer eroberten ein Weltreich um das ganze Mittelmeer

Steinzeit
erster Abschnitt der Menschheitsgeschichte (vor ca. 1 Million Jahren)
Werkzeuge und Waffen aus Stein

Tragödie
Trauerspiel: Mensch ist dem Willen der Götter ausgeliefert. Beispiel: Antigone von Sophokles

Völkerwanderung
massenhafte Wanderung germanischer Stämme im 4. – 6. Jh. n. Chr.
wichtiger Auslöser: Vordringen der Hunnen von Osten nach Westen